

Die Antwort muss auswertbar sein?

Der Fragebogen soll möglichst im Multiple-Choice- Verfahren gestalten. Eine Ausnahme bilden hier Sammelfragen wie z.B.: ‘Was sollte Deiner Meinung nach geändert werden?’, bei denen alle Antworten gesammelt und hinterher aufgelistet werden.



Checkliste: Inhalt eines Fragebogens



- Welche Ziele hat der Fragebogen?
- Wie ist die Stimmung der Mitgliedschaft?
- Welche Interessen haben die Mitglieder?
- Wen will ich mit dem Fragebogen ansprechen?



Fragebogen zur zukünftigen Mitgliederarbeit unseres KVs



Liebe Mitmenschen,
wir bitten Sie/Euch, maximal zehn Minuten Zeit zu nehmen um den vorliegenden Fragebogen sorgfältig durchzulesen und danach auszufüllen. Mit Hilfe der beantworteten Fragen möchten wir, auf unserer bevorstehenden Arbeitstagung nach Lösungen suchen, wie wir die Arbeit in unserem Kreisverband voran bringen können. Deshalb ist es für uns wichtig, dass ihr diesen Fragebogen ausfüllt und uns diesen bis zum 15.04 zurückschickt.

Pro Frage nur ein ☒

Frage 1: Die/Der Ausfüllende dieses Fragebogens ist eine Frau ☐ Mann ☐ ? ☐

Frage 2: Fühlt Ihr Euch durch unsere Informationen gut informiert. Bewertet dieses mit Schulnoten von 1-5
1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

Frage 3: Nennt uns maximal drei Stichpunkte wie wir unser Informationen verbessern können
1
2
3

Frage 4: Wie oft sollten Mitgliederversammlungen durchgeführt werden. Alle 4 Wochen ☐ Alle 6 Wochen ☐ MVen? ☐

V.i.S.d.P: DIE LINKE KV-Pillerthal; Siebenwurerweg 16; 35007 Platzangst; info@linke-pillerthal.de; Alioscha Kleibenstein

3. Infostand als Botschafter der Partei

A. Vorbereitung für den Infostand

Wann führe ich Infostände durch

Als Partei sollte man nicht nur in Wahlkampfzeiten (aber hier vor allem) mit einem oder mehreren Infoständen je nach Möglichkeit an den geeigneten Stellen (s. Seite 22) vertreten sein. Bei der Entscheidung, wann diese Stände stattfinden sollen, können neben allgemeinen Ereignissen (s. Seite 23) auch regionale Themen eine Rolle spielen. Darüber hinaus ist die Frage zu beantworten, wann kann ich am besten meine Zielgruppe erreichen. Will der KV über das Thema ALG II informieren, bietet sich hierfür der letzte Werktag sowie die folgenden zwei Tage (außer Sonntag) an. Bei dem Thema Lehrstellenmangel sind hingegen nachmittags stattfindende Infostände geeignet.

Wichtig: Auch wenn wir eher zu wenige als zu viele Infostände durchführen, sollte unabhängig von der Motivation bedacht werden, dass eine Dauerpräsenz in der Fußgängerzone generell nicht auf Zustimmung stößt. Auch unsere Mitmenschen freuen sich, wenn sie parteifrei durch die Innenstand schlendern können.



Standanmeldung

Bevor ein Info-Stand stattfinden darf, muss der KV diesen erst einmal beim zuständigen Ordnungsamt der Stadt oder Gemeinde schriftlich beantragen. Neben der Orts- und Zeitangabe muss der Grund des Standes noch angezeigt werden. Die Ordnungsbehörde darf diesen Stand nur dann generell verbieten, wenn die Sicherheit vom Anmeldenden nicht gewährleistet werden kann.



DIE LINKE KV Pillerthal; Siebenwurerweg 16; 35007 Platzangst

An den
Magistrat der Stadt Platzangst
Amt für Öffentliche Ordnung
Lochknickpfad 2-4
35003 Platzangst

DIE LNKE KV-Pillerthal
Tel. 0186-123456
info@die-linke-pillerthal.de
www.die-linke-pillerthal.de

Platzangst, 07.05.2020

Anmeldung eines Infostandes am 16. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen für den Samstag, den 16.Mai.2020 im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr am Bärenbrunnen in der Fußgängerzone, einen Infostand zum Thema „Weg mit der Mehrfachmietwohnnutzung“ durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Alioscha Kleibenstein
Alijoscha Kleibenstein Kreisvorsitzender

Wichtig: Kann die Behörde z.B. wegen Bauarbeiten den Infostand in diesem Gebiet nicht anbieten, ist sie in diesem Fall gehalten, dem KV eine adäquate Ausweichfläche, wenn möglich im gleichen Gebiet anzubieten.



Sondernutzungsgenehmigung

Will der KV an dem Infostand weitere Aktionen durchführen wie z.B. Musik darbieten, Spenden sammeln ein oder mehre Stellflächen etc., so muss dieses extra als Sondernutzungsantrag beim Ordnungsamt mit beantragt werden, sonst kann es bei einer Standortkontrolle unnötig Ärger geben oder der Stand muss gar geschlossen werden. Deshalb ist es sinnvoll sich im Vorfeld hierüber zu informieren.





DIE LINKE KV Pillerthal; Siebenwurgerweg 16; 35007 Platzangst

An den
Magistrat der Stadt Platzangst
Amt für Öffentliche Ordnung
Lochknickpfad 2-4
35003 Platzangst

DIE LINKE KV-Pillerthal
Tel. 0186-123456
info@die-linke-pillerthal.de
www.die-linke-pillerthal.de

Platzangst, 07.05.2020

Anmeldung eines Infostandes am 16. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen für den Samstag, den 16.Mai.2020 im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr am Bärenbrunnen in der Fußgängerzone, einen Infostand zum Thema „Weg mit der Mehrfachwohnnutzung“ durchzuführen.

Darüber hinaus beantragen wir eine Sondernutzungsgenehmigung für das Aufstellen einer A0 hohen Stellwand in der Nähe unseres Infostandes sowie im benachbarten Bereich Drollgasse Santoriusplatz für eine Straßenaktion das Verwenden von Sprühkreide und dem Aufstellen eines Ein-Person-Dreieckszelt.

Wir bitten daher um Genehmigung unserer Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen
Alijoscha Kleibenstein
Alijoscha Kleibenstein
Kreisvorsitzender

Wo steht der Info-Stand?

Unabhängig davon zu welchem Thema der KV seinen Infostand durchführt (bei ALG II Themen, das Jobcenter usw.), gilt ansonsten der allgemeine Grundsatz, dass wenn die Partei bspw. auf ein aktuelles Thema wie z.B. Wohnungsnot aufmerksam machen will, sich hierzu in größeren Städten (wie der Kreisstadt) ein Informationsstand z.B. in der Fußgängerzone oder vor dem Bahnhof eignet. In kleineren Städten und Gemeinden kann dieses bspw. der Parkplatz vor dem Einkaufszentrum (Marktleiter vorher fragen) oder der Marktplatz sein.

Wichtig: Bei der Auswahl des Platzes ist darauf zu achten, wo komme ich am besten mit den Bürger*Innen in Kontakt, um die Meinung der Partei kundzutun und meine Information an die Menschen zu bringen.

Thema des Info-Standes

Allgemeine Info-Stände sind zwar sehr verbreitet, sprechen aber außerhalb von Wahlkampfzeiten relativ wenige Leute an. Thematische Info-Stände (z.B. Straßenbau, Renten kürzung o.a.) sind besser zu vermitteln. Dementsprechend ist in der Vorbereitung dafür zu sorgen, dass leicht sichtbar und deutlich wird, um welches Thema es sich bei diesem Stand handelt. Hilfreich sind hier Stellwände und große Plakate.

Kombinierter Aktions- und Infostand

Eine Art den Infostand attraktiver zu gestalten und durchzuführen, ist es, diesen mit einer anderen Straßenaktion zu kombinieren. Damit erreicht man in der Regel eine höhere Aufmerksamkeit und es kommt Bewegung in die Aktion.

Ausstattung des Info-Standes

Für diesen Informationsstand benötigt man geeignetes Informationsmaterial wie Flugblätter und eine Unterschriftenliste, mit der die Unterzeichner den Schulträger auffordern, etwas gegen einen Missstand zu unternehmen. Zur Ausstattung ist am besten ein Info-Möbel (Politmöbel), falls nicht vorhanden, genügt auch ein Tapeziertisch, der auf jeden Fall mit Stoff oder Plastikfolie (rot oder weiß) abzuhängen ist. Sonnenschirm und/oder Fahne helfen, dass der Stand auch bei mehr Publikum von weitem zu erkennen ist. (Hosen-) Gummiband und Heftzwecken sind zur Absicherung von Flugblättern etc. gegen Windböen unerlässlich, auch der Sonnenschirm muss ggf. gegen Windböen geschützt werden.



Angebot von Essen und Trinken

Im Winter ist etwas Heißes zu trinken wie Kaffee oder Glühwein, sowie ein Schmalzbrot oder selber gebackener Kuchen oder Kekse für zwischendurch meist eine gute Aufmunterung und wird auch gerne angenommen. Neben der Tatsache dass dieses Geld kostet, gibt es Vorschriften, die zu beachten sind. Hierzu gehören:

Wichtig: Sobald selber gemachte Lebensmittel öffentlich angeboten werden, ist es notwendig, dass für diese am Stand eine Zutatenliste sowie ein Gesundheitspass von denjenigen am Stand vorliegt, die die Sachen herausgeben.

Inhaltliches Material besorgen

Neben den Materialien für den Stand kann z.B. eine Aktion zur Dokumentation der Raumproblematik an der Alfons-Flachmann-Schule auch in Form von Fotos an Stellwänden dokumentiert werden. Es muss auf jeden Fall ein Massenmaterial (Flugblatt bzw. Flyer) zum Verteilen vorhanden sein, entweder von der Bundes-/Landespartei oder etwas aus der Region. Zudem sollten immer vorhanden sein:





Checkliste: Materialien Infostand



- Material zum Schwerpunktthema (Vorlage oder selbergemacht)
- Parteiprogramm (Stand: 2011)
- Wahlprogramm (lang und Kurzfassung)
- Infozeitung des Kreisverbandes
- Überregionale Wahlzeitung
- Giveaways (Kulis, Feuerzeuge, Luftballons, Teddybären etc.)
- ein oder zwei Broschüren

Das Werkzeug und Kaffee nicht vergessen

Wie beim Grillen, Zeltaufbau oder anderen Aktivitäten im freien, kommen auch hier die Organisatoren für Infostände oder anderen Straßenaktionen ohne entsprechendes Fahr- und Werkzeug sowie Verpflegung nicht weiter.

Dieses fängt i.d.R. damit an, dass der Infostand, die Materialien und die anderen notwendigen Sachen zu dem Ort des Geschehens zu transportieren sind. Hier ist es hilfreich zumindest einen Anhänger und/oder ein KFZ zum Transport sowie eine Sackkarre zum Beladen z.B. des KFZs zur Verfügung zu haben.

Beim Standaufbau selber stellt man fest, dass eine Schraube irgendwo locker sitzt (Schraubenzieher) oder es stark windet, hier helfen Kabelbinder sowie spezielle Klebebänder (Mac-Giver-Band). Darüber hinaus ist es sinnvoll mitzunehmen.



Checkliste: Helferlein am Infostand



- Anhänger und/oder KFZ (zum Transport)
- Sackkarre (zum Be- und Entladen des Transportmittels)
- Werkzeugkiste, Kabelbinder, Klebebänder Schraubenzieher, Tapeziermesser und Zange (zur Befestigung)
- Eddingstifte in verschiedenen Stärken und Farben (zum Nachzeichnen)
- Lappen, Handtücher sowie Müllbeutel (wo gearbeitet wird gibt es Dreck)
- Termoskannen (Tee und Kaffee) sowie die Becher
- Genehmigungsschreiben vom Ordnungsamt (zur Nachweispflicht)

B. Auftreten und Personen am Infostand

Personenanzahl am Info-Stand

Drei Personen am Info-Stand sind eine ideale Besetzung, da kann je eine/r mal eine Besorgung machen, sich aufwärmen oder auf Toilette gehen. Zu viele Personen am Info-Stand wirken bedrohlich, weil übermächtig und führen dazu, dass sich die Info-Stand-Macher eher untereinander als mit Bürger*innen unterhalten.

Äußeres Erscheinungsbild

Ordentliches Äußeres (saubere Kleidung/Schuhe/Fingernägel) ist wichtig. Die Passant*innen sollen nicht glauben, dass Ihr sie nur um einen Euro anschnorren wollt, Ihr wollt auf Eure Positionen aufmerksam machen, nicht (negativ) auf Euch. Ihr repräsentiert am Info-Stand eine im Bundestag vertretene Partei.

Selbstverständlich machen keine Leute unter Drogeneinfluss einen Info-Stand, eine Alkohol- und/oder Knobifahne stößt Interessierte ebenso ab. Mitglieder jedoch, die dazu neigen, einen Auftritt im Bademantel oder im Elefantenrüsselhöschen bevorzugen, haben am Infostand nichts zu suchen, selbst wenn diese Mandatsträger sind.

Wir lieben
Alkohol
am Infostand
wo gibt es
sonst noch
zweistellige
% Ergebnisse



Wichtig: Das ist kein Plädoyer für Überanpassung: Wir sind eine bunte Truppe und kein Stromlinienverein. Wer bunte Haare, Nasenring und Zungenpiercing hat, soll natürlich auch damit an den Stand.

Verhalten am Info-Stand

Entscheidet nach Temperament, wer lieber hinter oder vor dem Info-Stand steht. Optimal ist, wenn bei einer Dreierbesetzung nur eine Person hinter dem Info-Stand (falls sich doch mal wer an den Stand verirrt. So sollte der-/diejenige Fragen zu allen möglichen Themen ansatzweise beantworten können und zur Versorgung der Mütter/Kinder mit Luftballons bereit stehen), und zwei Leute mit einem Massenmaterial vor dem Stand auf die Passant*innen zugehen und mit einem freundlichen Spruch ein Flugblatt anbieten (z.B. aktuelle Informationen zu den Rentenkürzungen).

Wichtig: Versetzt Euch in die Lage der Passant*innen: Wenn hinter dem Info-Stand schon drei Personen lauern, die mich möglicherweise agitieren wollen, ist die Hemmschwelle hinzugehen umso größer. Gleiches gilt, wenn fünf Personen mit Material vor dem Info-Stand stehen und andere Interessierte Menschen nur zwischen ihnen durch eine Gasse zum Info-Stand gelangen können.

Umgang bei Problemfällen

Sinnlose Gespräche wie (Politiker sind alle Verbrecher, Ihr seid die Mauerschützen und die Nachfolgepartei der SED (oder gar auch der NSDAP) für die uns einige Bürger*innen noch immer halten, vermeidet man besser und geht diesen aus dem Weg. Eine Schreierei am Info-Stand macht auf das Umfeld einfach einen schlechten Eindruck, Stärke beweist man dann, wenn man ruhig bleibt. Versucht, solche Personen zu ignorieren

Wichtig: Freundlichkeit am Info-Stand ist das A und O, lasst euch nicht provozieren, geht auf Nachfragen und Gespräche ein, sorgt dafür, dass der Gesprächsanteil in 70% Zuhören und 30% Redeanteil bei Euch liegt. Wer stänkern will soll dieses woanders tun.

Nicht jeden Überzeugen der es nicht will

Nicht jede Person die unseren Infostand besucht, tut dieses um sich mit unseren Argumenten überzeugen zu lassen. diesen Menschen geht es darum, mit ihrer Meinung selber recht zu behalten oder uns vom Gegenteil überzeugen zu wollen.



Hinweis: In diesem Falle, solltet ihr aber nicht drei Stunden mit einer Person diskutieren. Zur Not kann man an den/die Kolleg*in am Info-Stand verweisen oder die Adresse notieren, um weiteres Material zuzuschicken.

Werbematerial dosiert verteilen

Nicht jeder der zum Infostand kommt, hat es auf das ausgelegte Informationsmaterial abgesehen. Luftballons, Kulis oder andere kostenlose Kleinwerbemitteln sorgen dafür, dass eine Standbesatzung leicht deswegen belagert wird. Die Inhalte der Partei sind dabei meist Nebenrangig. hier kann der Tipp gegeben werden, gebt pro Person nur jeweils eine kleine Menge ab, wer mehr haben will, soll erst einmal zu den Mitbewerbern gehen, die die Spenden von der Großindustrie bekommen.

Aufwertung des Info-Standes

Das klappt z.B. durch Unterschriftenlisten, Postkartenaktionen oder einen zusätzlichen Blickfang am Stand. Man kann auch eine öffentliche Bürgersprechstunde der Stadtverordneten zum Thema XY am Stand machen. Oder der Info-Stand wird in Kombination mit einer Abendveranstaltung, zu der z. B. ein Bundestagsabgeordneter eingeladen ist (spätnachmittags Info-Stand, abends Veranstaltung). In diesem Fall sollte das dann auch in der Presse so ankündigt werden.

Am Ende alles wieder ordentlich verlassen

Auch für die Linke gilt, am Ende eines Infostandes ist wieder alles so weit herzurichten, wie man es vorgefunden hat. Bei aller Freizügigkeit linker Politik, ist hier der Ordnungsgedanke nicht zu vernachlässigen. Als Teil der Gesellschaft hat sich auch unserer Partei an Spielregeln zu halten. Aufräumen gehört hier auch dazu. Also Müllbeutel bereithalten und nach den Getrenntmüllvorschriften das Zimmer aufräumen.

Zum Schluss eine Pressemeldung nach erfolgreichem Infostand

In den meisten Fällen sollte nach einem durchgeführten Infostand eine Pressemitteilung abgesetzt werden. Diese Presseankündigung ist mit einem thematischem Bezug versehen: Nicht »Linke macht Info-Stand« sondern z.B. »DIE LINKE informiert über Rentenkürzungen. Wie jede PM dient auch diese dazu, hallo wir sind aktiv und sind für Euch da. Hinterher alles sauber hinterlassen: Ein Pressebericht »Müllhalde nach dem Linken Info-Stand« macht einen schlechten Eindruck.

4. Veranstaltungen als Instrument nutzen

A. Veranstaltungstypen

Warum Veranstaltungen sinnvoll sind

Politische Positionen der Partei können auf verschiedene Weise in die Öffentlichkeit gebracht werden. Zum einen durch Öffentlichkeits- und Pressearbeit, zum anderen im persönlichen Gespräch oder aber durch Veranstaltungen, die ein mehr oder weniger großes Auditorium finden. Gerade Veranstaltungen, bei denen auch Vertreter der Medien anwesend sind, müssen genau vorbereitet sein oder erst gar nicht durchgeführt werden. Natürlich kann eine Partei auch Feste organisieren. Ihr Zweck kann entweder die Aufbesserung der Kasse oder wenn sie im kleinen Kreis stattfinden, die Stärkung der Gruppendynamik sein. Nicht nur, sie können ein niedrigschwelliges Angebot darstellen, der Imagepflege dienen.

Arten von Veranstaltungen

Bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung im politischen Alltag, (hat der KV folgende Arten von Veranstaltungsmöglichkeiten), besser: kann der KV auf verschiedene Formen von Veranstaltungsmöglichkeiten wie Bildungs-, Diskussions-, Kultur- und Sportveranstaltungen zurückgreifen. Welche Veranstaltungsform ihr wann in eurem Kreis einsetzt, bleibt generell euch selbst überlassen. In der Praxis werden vor allem die ersten beiden Punkte durchgeführt, so dass wir diese hier nicht weiter beschreiben werden. Hingegen Kulturveranstaltungen sind als wertvolle Ergänzungen der politischen Sachdiskussion anzusehen. Möglichkeiten sind hier bspw. eine Veranstaltung mit bspw. einer bekannten Schriftsteller_in oder einer bekannten Schriftstellerin, eine Musik- oder Theaterveranstaltung. Aber auch körperliche Betätigungen (auch Sportveranstaltungen genannt) sollten nicht nur Aktionsformen sein, die von anderen Parteien in Wahlkampfzeiten genutzt werden. Die Organisation eines Fußballturniers im Jugendbereich oder das Stellen einer Partei „Schoppenmanschaft“ sind ebenfalls möglich.

Checkliste: Arten von Veranstaltungen



- Bildungsveranstaltungen
- Diskussionsveranstaltungen
- Kulturveranstaltungen
- Sportveranstaltungen
- Demonstrationen
- Kundgebungen



Weitere Veranstaltungsformen

Darüber hinaus ist eine Fülle von anderen Veranstaltungen denkbar. Eine gemeinsame Stadt- oder Burgbesichtigung, Fahrradsternfahrten im Kreis, Müllsammlung und anschließende ‘Präsentation’ vor dem Rathaus und alle anderen Formen des Aktionismus sind machbar. Eine ganze Reihe dieser Aktionen bedarf auch kaum der Vorbereitung. Wichtig ist immer nur, dass wir mit und durch die Aktivitäten so gut wie möglich in der Öffentlichkeit vertreten sind.